

## Gutes für die Bürger

34 Bürgerstiftungen sind es mittlerweile, die unter dem Dach der Sparkasse zu einer Gemeinschaft zusammengeschlossen sind. Und die Nummer 34 ist die Gemeinde Heinersreuth.

Von Gabi Schnetter

**HEINERSREUTH.** Über den Zuwachs freuen sich am Freitag Sparkassenvorstand Wolfgang Hetz und Bürgermeisterin Simone Kirschner: „Ich hoffe auf spannende Projektideen.“

Aktuell wurden bereits insgesamt 22.000 Euro Gründungskapital gesammelt. Ab 500 Euro ist es weiterhin möglich, in Heinersreuth Gründungstifter zu werden. Einen ersten Beitrag leistete Unternehmer Claus Mäder, der sich schon öfter für seine Heimatgemeinde stark gemacht hat.

Die Stiftergemeinschaft der Sparkasse wurde im Oktober 2014 gegründet. Davon sind 17 Stiftungen kommunal, und das gesamte Stiftungsvolumen beläuft sich mittlerweile auf insgesamt über zwei Millionen Euro, erklärt Vorstandsvorsitzender Wolfgang Hetz.

Damit sei aber noch nicht das Ende der Fahnenstange erreicht. Weitere Kommunen stünden in den Startlöchern. Die Gemein-

schaft gebe Privatpersonen sowie öffentlichen und gemeinnützigen Institutionen die Möglichkeit, unter ihrem Dach eine eigene Stiftung zu gründen und das ohne großen Aufwand.

Bürgermeisterin Kirschner unterzeichnete für ihre Kommune zusammen mit Wolfgang Hetz die Urkunde mit einem Stiftungskapital von anfänglich 10.000 Euro. Die Sparkasse Bayreuth unterstützt die Gründung mit einer Zustiftung in Höhe von 3000 Euro. Die Erlöse daraus sind für gemeinnützige Zwecke und Projekte in der Gemeinde Heinersreuth bestimmt.

„Das vielfältige und nachhaltige Engagement der Sparkasse Bayreuth für die Kommunen in der Region resultiert aus der nunmehr seit 200 Jahren starken Verwurzelung im Landkreis und in der Stadt Bayreuth,“ betont Wolfgang Hetz. „Wir freuen uns sehr, dass sich die Gemeinde Heinersreuth für eine Stiftungsgründung entschieden hat und damit Gutes für ihre Bürgerinnen und Bürger tut.“ Für Kirschner ist die Gründung der Bürgerstiftung eine Chance, viele sinnvolle Projekte im gemeinnützigen Bereich der Kommune anzugehen und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken. „Ich bin mir sicher, dass der Zuspruch aus der Bevölkerung groß sein wird. Die Möglichkeiten zur Bewerbung der Bürgerstiftung werden wir aktiv angehen. Ich freue mich bereits jetzt auf die ersten Ausschüttungen und spannende Projektideen.“



Bürgermeisterin Simone Kirschner und Sparkassen-Vorstandsvorsitzendem Wolfgang Hetz unterzeichnen die Stiftungsurkunde. Im Hintergrund (von links) Kämmerer Matthias Bauer, Gerhard Herrmannsdörfer von der Sparkasse, Gemeinderätin Isabel Fischer-Schmidt (CSU) und Unternehmer Claus Mäder.

Foto: Andreas Harbach